



Hinweise VERFAHRENSORDNUNG

§ 8 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

BDSK Handels GmbH & Co. KG

Information RULES OF PROCEDURE

§ 8 Supply Chain Due Diligence Act (LkSG)

BDSK Handels GmbH & Co. KG

REGLAMENTO de notificaciones

Art. 8 de la Ley alemana de diligencia debida en la cadena de suministro (LkSG)

BDSK Handels GmbH & Co. KG

举报程序规则

《供应链尽职调查法》(LkSG) 第 8 条

BDSK Handels GmbH & Co. KG

Ersteller | Created by | Redacción | 制定人:

SCM Armin Schneeberger
QS Klaus Kurz
Franziska Neff
BDSK Sara Haupt

Datum		Date		Fecha		日期:	17.09.2026
Version		Version		Versión		版本:	1.1
Sprachen		Languages		Idiomas		语言:	DE, EN, ES, CN



Änderungshistorie

Version	Änderungen	Datum	Änderung von	Freigegeben von
1.0	Erstfassung	15.12.2022	SCHA, KLAK, KASS, HPS	SCHA
1.1	Einbezug potenziell Betroffener (2 Hinweisgebende Personen), Kostenregelung (4.1 Meldestelle); Verschwiegenheit (5 Vertraulichkeit, Anonymität; 7 Unparteiisches Handeln)	31.03.2024	SCHA, KLAK, SFRA, HPS	SCHA

Inhalt DEUTSCH [DE]

1	Vorwort	6
2	Hinweisgebende Personen	7
3	Inhalt der Hinweisgebermeldungen	7
4	Kontaktaufnahme	8
4.1	Meldestelle	9
4.2	Meldekanäle.....	9
4.3	Kommunikation und Klärung	9
5	Vertraulichkeit und Anonymität	9
6	Ablauf der Hinweisgebermeldung.....	11
7	Unparteiisches Handeln.....	11
8	Verarbeitung der Hinweisgebermeldung und Folgemaßnahmen.....	11
8.1	Eingangsbestätigung und Protokollierung	11
8.2	Prüfung und Klärung	12
8.3	Bericht	13
8.4	Erarbeitung einer Lösung, Abhilfemaßnahmen	13
8.5	Abschließende Rückmeldung durch die Meldestelle.....	14
8.6	Datenschutz	14
9	Wirksamkeitsüberprüfung.....	14
10	Maßregelungsschutz	14
11	Rückfragen & Kontakt	15



History of Changes

Version	Changes	Date	Changed by	Released by
1.0	First version	15.12.2022	SCHA, KLAK, KASS, HPS	SCHA
1.1	Involvement of potentially affected persons (2 Whistleblowers), cost regulation (4.1 Reporting Office); confidentiality (5 Confidentiality, anonymity; 7 Acting impartially)	31.03.2024	SCHA, KLAK, SFRA, HPS	SCHA

Content ENGLISH [EN]

1	Introduction.....	16
2	Whistleblowers	17
3	Content of whistleblower reports	17
4	How to get in contact	18
4.1	Reporting Office	18
4.2	Reporting channels	19
4.3	Communication and clarification	19
5	Confidentiality and anonymity.....	19
6	Procedure of whistleblower reporting	20
7	Acting impartially	21
8	Whistleblower processing and follow-up actions.....	21
8.1	Acknowledgement of receipt and recording	21
8.2	Verification and clarification	21
8.3	Report	22
8.4	Elaboration of a solution and remedial action.....	23
8.5	Final feedback by the Reporting Office.....	23
8.6	Data protection	23
9	Review of effectiveness	24
10	Protection against retaliation	24
11	Follow-up questions and contact	25



Historial de modificación

Versión	Modificaciones	Fecha	Modificado por	Autorizado por
1.0	Primera versión	15-12-2022	SCHA, KLAK, KASS, HPS	SCHA
1.1	Inclusión de potenciales afectados/as (2 Denunciantes), regulación de costes (4.1 Punto de notificación); secreto profesional (5 Confidencialidad, anonimato; 7 Imparcialidad)	31-3-2024	SCHA, KLAK, SFRA, HPS	SCHA

Índice ESPAÑOL [ES]

1	Introducción.....	26
2	Denunciantes	27
3	Contenido de las notificaciones de denunciantes	27
4	Toma de contacto	28
4.1	Punto de notificación	29
4.2	Canales de denuncia	29
4.3	Comunicación y esclarecimiento	29
5	Confidencialidad y anonimato	29
6	Curso de la notificación de denunciantes	31
7	Imparcialidad	31
8	Procesamiento de la notificación de denunciantes y medidas de seguimiento	31
8.1	Acuse de recibo y registro.....	31
8.2	Comprobación y esclarecimiento.....	32
8.3	Informe.....	33
8.4	Búsqueda de una solución, medidas de reparación	33
8.5	Respuesta final del punto de notificación.....	34
8.6	Protección de datos	34
9	Comprobación de la eficacia	34
10	Protección contra sanciones disciplinarias.....	35
11	Consultas y contacto	35



修订历史

版本	修订	日期	修订方	发布方
1.0	首版	2022/12/15	SCHA, KLAK, KASS, HPS	SCHA
1.1	纳入潜在的相关人员（2 举报人），成本控制（4.1 举报中心）；保密性（5 保密、匿名；7 公正对待）	2024/03/31	SCHA, KLAK, SFRA, HPS	SCHA

目录 中文 [CN]

1	序言	36
2	举报人.....	36
3	举报内容	37
4	联系方式	38
4.1	举报中心.....	38
4.2	举报渠道.....	38
4.3	沟通与调查.....	38
5	保密和匿名	38
6	举报人的举报流程	39
7	公正对待	40
8	举报处理及后续措施.....	40
8.1	接收确认函和记录.....	40
8.2	审查与调查.....	40
8.3	报告.....	41
8.4	制定解决方案和补救措施.....	41
8.5	举报中心的最终反馈.....	42
8.6	数据保护.....	42
9	成效审查	42
10	处分保护	42
11	疑问和联系方式	43



ÖFFENTLICH ZUGÄNLICHE VERFAHRENSORDNUNG HINWEISE GEMÄß § 8 LIEFERKETTENSORGFALTSPFLICHTENGESETZ BDSK HANDELS GMBH & CO. KG

1 Vorwort

Die BDSK Handels GmbH & Co. KG, als verpflichtete Obergesellschaft der XXXLutz-Gruppe in Deutschland, hat ein **Hinweisgeberverfahren** in Gestalt einer **unternehmensinternen Meldestelle** zur Entgegennahme von Hinweisen auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in der Lieferkette sowie Verletzungen menschenrechtsbezogener und umweltbezogener Pflichten eingerichtet. Diese **Meldestelle** wurde an den Anbieter **EQS ausgelagert** („ausgelagerte interne Meldestelle“). Über diese ausgelagerte interne Meldestelle können Risiken und Pflichtverstöße gemeldet werden, die durch das wirtschaftliche Handeln der BDSK Handels GmbH & Co. KG in ihrem eigenen Geschäftsbereich oder durch das Handeln eines unmittelbaren Zulieferers der BDSK Handels GmbH & Co. KG entstanden sind.

Die ausgelagerte interne Meldestelle ist Bestandteil des **Compliance Management Systems** der BDSK Handels GmbH & Co. KG und der XXXLUTZ-Gruppe. Sie hilft, **menschenrechtliche** und **umweltbezogene Risiken** und Verletzungen in den **Lieferketten** der BDSK Handels GmbH & Co. KG **frühzeitig aufzudecken** (Frühwarnsystem) und soll Betroffene vor Schäden und Nachteilen aufgrund der Verletzung von menschenrechtsbezogenen und umweltbezogenen Pflichten sowie entsprechenden Risiken schützen (Zugang zu angemessener Abhilfe). Menschenrechtliche oder umweltbezogene Missstände können nicht nur die Betroffenen nachhaltig schädigen, sondern auch eine empfindliche Haftung der BDSK Handels GmbH & Co. KG sowie der verantwortlichen Beschäftigten der BDSK Handels GmbH & Co. KG auslösen. Diesen Gefahren soll mithilfe der ausgelagerten internen Meldestelle vorgebeugt werden.

Die BDSK Handels GmbH & Co. KG sichert einen verantwortungsvollen und sorgfältigen Umgang mit allen eingehenden Hinweisen zu, gewährleistet eine vertrauliche, neutrale und objektive Behandlung und sorgsame Prüfung der etwaig erforderlichen Maßnahmen. Mithilfe von Hinweisgebermeldungen sollen menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken und diesbezügliche Verstöße in unserem Unternehmen sowie in unseren Lieferketten aufgedeckt, interne Prozesse optimiert und das Vertrauen der Beschäftigten, Kund:innen und Lieferanten in das Unternehmen, seine Tochtergesellschaften und seine Herstellungs- und Beschaffungsprozesse gestärkt werden.

Das Hinweisgebersystem schützt insbesondere die hinweisgebenden, aber auch die betroffenen Personen, vor Nachteilen, die diesen durch Hinweisgebermeldungen entstehen könnten. Dabei legt die BDSK Handels GmbH & Co. KG größtmöglichen Wert darauf, alle Hinweisgebermeldungen vertraulich zu behandeln.

Das Hinweisgebersystem der BDSK Handels GmbH & Co. KG erfüllt dabei die gesetzlichen Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, des Hinweisgeberschutzgesetzes sowie weiterer einschlägiger Vorschriften und Gesetze (beispielsweise der Datenschutzgrundverordnung).

Diese öffentlich zugängliche Verfahrensordnung erläutert, wer welche Sachverhalte melden kann, wie dies im Einzelnen erfolgt, welche Verfahrensschritte dabei vorgesehen sind und was nach einer Hinweisgebermeldung passiert und zu beachten ist.



2 Hinweisgebende Personen

Hinweise können von **allen Personen** gemeldet werden, denen menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten in Zusammenhang mit der Tätigkeit der BDSK Handels GmbH & Co. KG bekannt geworden sind (nachfolgend bezeichnet als „hinweisgebende Personen“).

Dies sind insbesondere **Betroffene** von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken beziehungsweise Betroffene und **Geschädigte** von Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten, wie etwa Beschäftigte der BDSK Handels GmbH & Co. KG (Arbeitnehmer:innen, zur Berufsbildung Beschäftigte, Leiharbeiter:innen, sowie Personen, die wegen ihrer wirtschaftlichen Unselbstständigkeit als arbeitnehmerähnliche Person anzusehen sind).

Zudem können Hinweisgebermeldungen durch **Dritte** erfolgen, die in einer irgendwie gearteten Beziehung oder in Kontakt zu der BDSK Handels GmbH & Co. KG stehen und dort einen Verstoß oder Missetand beobachten, wie Honorarkräfte, freie Mitarbeiter:innen, Mitarbeiter:innen und Beschäftigte von (Unter-) Auftragnehmer, Lieferanten, Geschäftspartner:innen und Kund:innen. Die Geschäftspartner der BDSK Handels GmbH & Co. KG werden angehalten, ihre MitarbeiterInnen, als potenziell Betroffene, über das Beschwerdesystem der BDSK Handels GmbH & Co. KG in Kenntnis zu setzen.

Auch externe, nicht direkt betroffene Personen, die in (noch) keiner Beziehung (oder keiner Beziehung mehr) zu der BDSK Handels GmbH & Co. KG beziehungsweise ihren unmittelbaren und mittelbaren Zulieferern stehen, steht die Meldestelle für die genannten Zwecke offen.

3 Inhalt der Hinweisgebermeldungen

Gemeldet werden können und sollen **alle Sachverhalte**, die in den **Anwendungsbereich des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes** fallen und deren Hinweisgebermeldung der **Entdeckung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken** sowie der Aufklärung, Minimierung und Beendigung von Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten dient.

Hinweis:

Menschenrechtliche Risiken sind Zustände, bei denen aufgrund tatsächlicher Umstände mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ein Verstoß gegen eines der folgenden Verbote droht:

- das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklaverei,
- das Verbot der Missachtung des Arbeitsschutzes und der Koalitionsfreiheit,
- das Diskriminierungsverbot,
- das Verbot des Vorenthaltens eines angemessenen Lohns,
- das Verbot der Herbeiführung einer schädlichen Bodenveränderung, einer Gewässerverunreinigung, Luftverunreinigung, schädlichen Lärmemission oder eines übermäßigen Wasserverbrauchs,
- das Verbot der widerrechtlichen Zwangsräumung und das Verbot des widerrechtlichen Entzugs von Land, von Wäldern und Gewässern, deren Nutzung die Lebensgrundlage einer Person sichert,
- das Verbot der Beauftragung oder Nutzung privater oder öffentlicher Sicherheitskräfte, wenn bei dem Einsatz der Sicherheitskräfte aufgrund mangelnder Unterweisung oder Kontrolle seitens des Unternehmens gesetzliche Verbote missachtet, verletzt oder beeinträchtigt werden, oder



- das Verbot eines über diese Alternativen hinausgehenden Tuns oder pflichtwidrigen Unterlassens, das unmittelbar geeignet ist, in besonders schwerwiegender Weise eine geschützte Rechtsposition zu beeinträchtigen und dessen Rechtswidrigkeit bei verständiger Würdigung aller in Betracht kommenden Umstände offensichtlich ist.

Eine **Verletzung** einer **menschenrechtsbezogenen Pflicht** ist der **Verstoß** gegen eines der zuvor genannten **Verbote**.

Umweltbezogene Risiken sind Zustände, bei denen aufgrund tatsächlicher Umstände mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ein Verstoß gegen eines der folgenden Verbote droht:

- das Verbot der Herstellung von mit Quecksilber versetzten Produkten, der Verwendung von Quecksilber und Quecksilberverbindungen bei Herstellungsprozessen sowie der Behandlung von Quecksilberabfällen entgegen den Bestimmungen der einschlägigen Übereinkommen,
- das Verbot der Produktion und Verwendung von Chemikalien entgegen der Bestimmung der einschlägigen Übereinkommen,
- das Verbot der nicht umweltgerechten Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen nach den Regelungen der einschlägigen Übereinkommen,
- das Verbot der Ausfuhr und Einfuhr gefährlicher Abfälle und anderer Abfälle im Sinne der einschlägigen Übereinkommen und europäischen Verordnungen.

Eine **Verletzung** einer **umweltbezogenen Pflicht** ist der **Verstoß** gegen eines der zuvor genannten **Verbote**.

Von dem genannten Anwendungsbereich erfasst sind auch alle Hinweisgebermeldungen, die eine Beilegung von Streitfällen und die Regulierung von Schadensfällen Betroffener fördern.

Die Hinweisgebermeldung eines bloßen Verdachts eines Risikos oder eines Verstoßes ist erlaubt, wenn die hinweisgebende Person hinreichenden Grund zu der Annahme hat, dass die gemeldeten Informationen der Wahrheit entsprechen und dass diese Informationen einen melderelevanten Sachverhalt darstellen.

Es ist nicht erforderlich, dass die hinweisgebende Person für eine Hinweisgebermeldung vollständige Kenntnis oder Beweise für den Verdacht hat. Ausreichend für eine Hinweisgebermeldung ist bereits die begründete Vermutung, das heißt hinreichende tatsächliche Anhaltspunkte, dafür, dass ein entsprechender Verstoß begangen worden ist oder werden soll oder ein entsprechendes Risiko eingetreten ist oder eintreten wird.

Hinweisgebende Personen, die sich unsicher sind, ob ihre Hinweisgebermeldung im Zusammenhang mit den Vorschriften des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes steht, können sich hierzu jederzeit bei der Meldestelle informieren.

4 Kontaktaufnahme

Hinweisgebende Personen haben die Möglichkeit auf den folgenden Wegen Hinweisgebermeldungen vorzunehmen:



4.1 Meldestelle

Die BDSK Handels GmbH & Co. KG hat den Anbieter EQS mit der Wahrnehmung der Aufgaben einer ausgelagerten internen Meldestelle beauftragt.

- elektronisch per Webformular, zu finden auf der Webseite (Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>),
- telefonisch per Länderspezifischer Telefonnummer, zu finden auf der Webseite (Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

Die Hinweise werden von erfahrenen Mitarbeiter:innen unseres Anbieters EQS aufgenommen und bearbeitet und im Anschluss in rechtskonformer Art und Weise an die für Hinweisgebermeldungen zuständige Stelle der BDSK Handels GmbH & Co. KG weitergeleitet.

Die Einreichung von Beschwerden ist grundsätzlich kostenfrei für die Hinweisgebenden. Etwaige Kosten für eine telefonische Meldung werden auf Nachweis ersetzt. Bei anonymen Meldungen ist dies unter Umständen nicht möglich, weshalb die BDSK Handels GmbH & Co. KG empfiehlt, anonyme Meldungen über das elektronische Meldeformular einzureichen.

4.2 Meldekanäle

Die Hinweisgebermeldung kann bei der Meldestelle zu jeder Zeit

- elektronisch per Webformular, zu finden auf der Webseite (Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>),
- telefonisch per Länderspezifischer Telefonnummer, zu finden auf der Webseite (Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

abgegeben werden.

4.3 Kommunikation und Klärung

Die an den Anbieter EQS ausgelagerte interne Meldestelle steht der hinweisgebenden Person unter den Meldekanälen für Rückfragen und eine Erörterung des mitgeteilten Sachverhaltes mit erfahrenen Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Auf dieses Angebot wird die hinweisgebende Person auch im Rahmen der Bestätigungsmail nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Hat die hinweisgebende Person eine Kontaktmöglichkeit angegeben und sich mit der Kontaktaufnahme einverstanden erklärt, besteht die Möglichkeit der beidseitigen Rückfragen und Rücksprache im Hinblick auf den gemeldeten Sachverhalt sowie den Bearbeitungsstand der Hinweisgebermeldung sowie zum Zwecke der Klärung.

5 Vertraulichkeit und Anonymität

Die vertrauliche Behandlung aller Hinweise und Daten an die Meldestelle wird zu jeder Zeit und in jedem Bearbeitungsschritt sichergestellt.

Dies betrifft insbesondere die Identität und die personenbezogenen Daten der hinweisgebenden Person sowie der von dem Hinweis betroffenen Person(en).



Nur einzelne, zuvor festgelegte, befugte und zum vertrauensvollen Umgang verpflichtete Personen haben Zugriff auf eingehende Hinweisgebermeldungen und Informationen über die Bearbeitung der Hinweisgebermeldung beziehungsweise Folgemaßnahmen.

Dies sind in der Regel die zuständigen Personen der ausgelagerten internen Meldestelle beim Anbieter EQS sowie die intern beauftragten Personen der BDSK Handels GmbH & Co. KG. Die gemeldeten Daten werden vertraulich behandelt, nicht proaktiv Dritten mitgeteilt und vor dem Zugriff durch nicht befugte Personen geschützt.

Die Mitarbeitenden bei EQS sind im Rahmen der Aufnahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Hinweise gegenüber der BDSK Handels GmbH & Co. KG zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die zuständigen Personen der BDSK Handels GmbH & Co. KG werden mithilfe einer Zusatzvereinbarung zur Verschwiegenheit verpflichtet und durch Schulungen sensibilisiert.

Betrifft die Hinweisgebermeldung ein anderes Unternehmen der Unternehmensgruppe der BDSK Handels GmbH & Co. KG oder eine andere Organisationseinheit, kann das Unternehmen die Inhalte der Hinweisgebermeldung und die Ergebnisse der weiteren Aufklärung des Sachverhalts an dieses Unternehmen oder an diese Organisationseinheit zur weiteren Bearbeitung der Hinweisgebermeldung weitergeben.

Im Zuge der Aufklärungsmaßnahmen und bei der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen greift die BDSK Handels GmbH & Co. KG zudem gegebenenfalls auf die Unterstützung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Berufsträger, wie Anwaltskanzleien oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, zurück. Zudem werden möglicherweise bei der Aufklärung und Aufbereitung des gemeldeten Sachverhalts (technische) Dienstleister eingebunden, die für uns als Auftragsverarbeiter auf Grundlage entsprechender Vereinbarungen weisungsgebunden tätig werden. Auch diese können von den Inhalten der Hinweisgebermeldung Kenntnis erlangen, werden jedoch zum vertraulichen Umgang mit den betroffenen Daten verpflichtet.

Personenbezogene Daten der hinweisgebenden sowie der betroffenen Personen können trotz der Wahrung der Vertraulichkeit in Ausnahmesituationen zur Kenntnis von Behörden, Gerichten oder Dritter gelangen. Dies ist dann der Fall, wenn die Offenlegung dieser Informationen an diese für die BDSK Handels GmbH & Co. KG verpflichtend ist, beispielsweise im Rahmen einer behördlichen Untersuchung (z.B. eines Ermittlungsverfahrens) oder wenn dies für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Außerdem müssen die gemeldeten Informationen unter bestimmten Voraussetzungen durch die BDSK Handels GmbH & Co. KG auch gegenüber der durch die Hinweisgebermeldung betroffenen Personen offengelegt werden.

In diesen Fällen der Offenlegung der gemeldeten Informationen durch die BDSK Handels GmbH & Co. KG wird die hinweisgebende Person – insoweit ihre Identität und/oder Kontaktmöglichkeiten der BDSK Handels GmbH & Co. KG bekannt sind – durch die verantwortlichen Mitarbeitenden der BDSK Handels GmbH & Co. KG über die Offenlegung und die Gründe hierfür schriftlich unterrichtet, bevor die Offenlegung gegenüber Dritten erfolgt.

Diese Mitteilung unterbleibt nur dann, wenn diese die behördliche Untersuchung gefährden würde.

Es besteht zudem die Möglichkeit für Hinweisgebende, Hinweisgebermeldungen anonym vorzunehmen.



6 Ablauf der Hinweisgebermeldung

Der Ablauf einer Meldung erfolgt wie nachfolgend beschrieben:

1. Eingang der Beschwerde oder des Hinweises	2. Prüfung der Beschwerde oder des Hinweises	3. Klärung des Sachverhalts	4. Erarbeitung einer Lösung mit der hinweisgebenden Person	5. Abhilfemaßnahmen	6. Wirksamkeitsüberprüfung
Der Empfang wird gegenüber der hinweisgebenden Person innerhalb von sieben Tagen bestätigt und dokumentiert.	Die Beschwerde oder der Hinweis werden geprüft und das weitere Verfahren und die Zuständigkeiten werden festgelegt. Im Falle einer Ablehnung erhält die hinweisgebende Person eine Begründung.	Der Sachverhalt wird bei Bedarf mit der hinweisgebenden Person erörtert und geprüft.	Im Austausch mit der hinweisgebenden Person wird aufbauend auf Schritt 3 ein Vorschlag zur Abhilfe erarbeitet.	Die vereinbarten Abhilfemaßnahmen werden umgesetzt und nachverfolgt.	Die Wirksamkeit des Verfahrens wird jährlich und anlassbezogen überprüft. Bei Bedarf werden Anpassungen am Verfahren oder erfolgten Abhilfemaßnahmen vorgenommen.

7 Unparteiisches Handeln

Sämtliche mit der Hinweisgebermeldung beziehungsweise mit der Aufklärung des Sachverhalts vertrauten Personen handeln bei der Bearbeitung der Hinweisgebermeldung unparteiisch.

Insbesondere handeln diese unabhängig und unbeeinflusst von der BDSK Handels GmbH & Co. KG und sind an Weisungen der BDSK Handels GmbH & Co. KG betreffend ihre Tätigkeit in Zusammenhang mit der Hinweisgeberstelle nicht gebunden. Die zuständigen Personen der BDSK Handels GmbH & Co. KG werden mithilfe einer Zusatzvereinbarung zur Unparteilichkeit verpflichtet und durch Schulungen sensibilisiert.

8 Verarbeitung der Hinweisgebermeldung und Folgemaßnahmen

Nachdem die Hinweisgebermeldung bei der Meldestelle eingegangen ist, wird sie aufgenommen und weiterverarbeitet. Falls geboten, werden nach Prüfung der Hinweisgebermeldung Folgemaßnahmen (Präventions- und Abhilfemaßnahmen) eingeleitet.

Das Prozedere nach Eingang einer Hinweisgebermeldung bei der Meldestelle sieht in der Regel die folgenden Schritte vor:

8.1 Eingangsbestätigung und Protokollierung

Die hinweisgebende Person erhält unverzüglich, spätestens **innerhalb von sieben Tagen**, nach Eingang ihrer Hinweisgebermeldung bei der Meldestelle eine **Eingangsbestätigung** durch die Meldestelle, sofern sie im Rahmen ihrer Hinweisgebermeldung eine Kontaktmöglichkeit für eine Rückmeldung mitgeteilt hat. Die Eingangsbestätigung weist unter anderem die von der hinweisgebenden Person getätigten personenbezogenen Daten und den mitgeteilten Sachverhalt aus.

Wurde durch die Meldestelle ein Inhaltsprotokoll einer (mündlichen) Hinweisgebermeldung gefertigt, erhält die hinweisgebende Person zudem durch die Meldestelle die **Gelegenheit, das Protokoll zu überprüfen**, gegebenenfalls zu **korrigieren** und es durch ihre Unterschrift oder in elektronischer Form zu **bestätigen**, sofern sie im Rahmen ihrer Hinweisgebermeldung eine Kontaktmöglichkeit für eine Rückmeldung mitgeteilt hat.



Werden durch die hinweisgebende Person im Rahmen ihrer Hinweisgebermeldung keine Kontaktmöglichkeiten genannt, so können Eingangsbestätigung wie auch Protokollprüfung nicht erfolgen.

8.2 Prüfung und Klärung

Die Meldestelle prüft nach Eingang der Hinweisgebermeldung den gemeldeten Sachverhalt auf Grundlage der mitgeteilten Tatsachen zunächst auf Stichhaltigkeit und Glaubhaftigkeit sowie auf seine Relevanz für die BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Eine **Weiterbearbeitung** des eingegangenen, glaubhaften und stichhaltigen Hinweises (Weiterleitung des Sachverhalts an die zuständige Stelle im Unternehmen, Aufklärung des Sachverhalts, Ergreifen von Folgemaßnahmen) erfolgt nur, wenn dies **gesetzlich vorgesehen** und/oder **rechtlich zulässig** ist. Um dies zu prüfen, wird der gemeldete Sachverhalt zunächst im Hinblick auf die Anwendbarkeit der gesetzlichen Meldemöglichkeit nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz geprüft und nach der Art der mitgeteilten Risiken und Verstöße eingeordnet.

Nicht schlüssige, nicht nachvollziehbare, nicht stichhaltige oder unglaubliche Hinweisgebermeldungen werden durch die ausgelagerte interne Meldestelle inhaltlich **nicht weiterbearbeitet** (sogenannte grundlose Hinweisgebermeldungen).

Dies gilt auch für grundlose Hinweisgebermeldungen, die in keinerlei Zusammenhang zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken oder der Aufklärung, Minimierung und Beendigung von Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten stehen.

Es wird in diesen Fällen lediglich ein anonymisierter Bericht ohne personenbezogene Daten darüber gefertigt und zu den Akten genommen, dass ein solcher Hinweis eingegangen ist, nebst Begründung, warum die personenbezogenen Daten nicht verarbeitet und der Hinweis nicht weiterbearbeitet wird. Die **hinweisgebende Person** wird durch die **Meldestelle** – insoweit diese im Rahmen ihrer Hinweisgebermeldung eine Kontaktmöglichkeit angegeben hat – über die unterlassene weitere Bearbeitung ihres Hinweises **informiert**.

Werden durch die hinweisgebende Person im Rahmen ihrer Meldung keine Kontaktmöglichkeiten genannt, so kann diese Information nicht erfolgen.

Zur Klarstellung:

Hinweise auf Regelverstöße oder ein sonstiges Fehlverhalten stellen keine grundlose Hinweisgebermeldung im oben genannten Sinne dar und bleiben daher von dieser Regelung ausgenommen.

Hat die hinweisgebende Person eine Kontaktmöglichkeit angegeben und sich mit der Kontaktaufnahme einverstanden erklärt, besteht die Möglichkeit der **beidseitigen Rückfragen und Rücksprache** im Hinblick auf den **gemeldeten Sachverhalt** sowie den Bearbeitungsstand der Meldung.

Kontaktaufnahmen zwischen hinweisgebenden Personen und der Meldestelle ermöglichen insbesondere die weitere Verarbeitung von zunächst „unzureichenden Meldungen“. Darf eine Meldung auf Grundlage der der Meldestelle vorliegenden Informationen aus rechtlichen Gründen nicht weiter geprüft werden, besteht vor ihrer Löschung die Möglichkeit der ergänzenden Informationsbeschaffung.



Entweder kann die hinweisgebende Person die Meldestelle aufgrund des entsprechenden Hinweises erneut kontaktieren und die fehlenden und für die weitere Prüfung erforderlichen Informationen nachliefern, oder die Meldestelle kann die hinweisgebende Person kontaktieren und weitere Informationen oder Unterlagen anfragen.

8.3 Bericht

Die ausgelagerte interne Meldestelle erstellt im Anschluss an das dargestellte Prozedere und nach rechtlicher Prüfung – gegebenenfalls anonymisiert (vergleiche zuvor) – einen Bericht über die Hinweisgebermeldung, der alle relevanten und datenschutzrechtlich zulässigen Informationen der Hinweisgebermeldung enthält.

Dieser Bericht wird in einem nächsten Schritt sodann an die zuständige Stelle im Unternehmen der BDSK Handels GmbH & Co. KG weitergeleitet.

Die verantwortliche interne Stelle ist ab diesem Zeitpunkt für die weitere rechtskonforme und vertrauliche Bearbeitung der Hinweisgebermeldung zuständig. Die weitere Behandlung der Hinweisgebermeldung sowie alle weiteren Maßnahmen betreffend der Hinweisgebermeldung erfolgen unter Achtung des Vertraulichkeitsgebots durch jede mit einer Hinweisgebermeldung befasste Person und Stelle.

Insoweit der Bericht der Hinweisgebermeldung oder auch einzelne Informationen aus diesem an andere unternehmensinterne Personen oder unternehmensinterne Stellen oder auch Dritte weitergeleitet werden soll (beispielsweise zur Durchführung von Folgemaßnahmen), ist die Rechtmäßigkeit und Zulässigkeit dieser Informationsweitergabe vorab rechtlich zu prüfen und die vertrauliche Behandlung durch die zuständige Stelle im Unternehmen vorab sicherzustellen. Insbesondere sind die Personen, die von diesen Daten Kenntnis erlangen dürfen, sowie der Prozess der beabsichtigten Datenverarbeitung vorab zu definieren. Alle adressierten Personen sind auf das Vertraulichkeitsgebot ausdrücklich hinzuweisen und verpflichten sich zur Wahrung desselben.

8.4 Erarbeitung einer Lösung, Abhilfemaßnahmen

Die zuständige Stelle im Unternehmen prüft nach Eingang der Hinweisgebermeldung den gemeldeten Sachverhalt auf Grundlage der mitgeteilten Tatsachen und auf Grundlage der dort vorliegenden Informationen auf Stichhaltigkeit und Glaubhaftigkeit sowie die Möglichkeit der weiteren Datenverarbeitung.

Liegt ein begründeter Verdachtsfall vor, besteht eine Verpflichtung der BDSK Handels GmbH & Co. KG vertreten durch ihre Unternehmensleitung – unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften – Nachforschungs- sowie Folgemaßnahmen einzuleiten. Die Geschäftsführung entscheidet (gegebenenfalls in Absprache mit der ausgelagerten internen Meldestelle) über die Durchführung derselben.

Folgemaßnahmen können unter anderem sein:

- (Weitere) Kontaktaufnahme mit der hinweisgebenden Person
- Durchführung interner Untersuchungen im eigenen Geschäftsbereich oder bei den betroffenen Lieferanten oder der jeweiligen Organisationseinheit, dies gegebenenfalls durch eine beauftragte Stelle (z.B. Rechtsanwaltskanzlei)
- Kontaktaufnahme zu betroffenen Personen und Arbeitseinheiten
- Verweisung der hinweisgebenden Person an eine andere (zuständige) Stelle



- Abschluss des Verfahrens
- Abgabe des Verfahrens an eine bei dem Unternehmen oder der jeweiligen Organisationseinheit oder eine zuständige Behörde zwecks Einleitung von präventiven Maßnahmen oder Abhilfemaßnahmen.

Diese sowie weitere Folgemaßnahmen können auch durch den mit der Wahrnehmung der Aufgaben der internen Meldestelle beauftragten Anbieter EQS im Auftrag des Unternehmens durchgeführt werden.

8.5 Abschließende Rückmeldung durch die Meldestelle

Sofern die hinweisgebende Person eine Kontaktmöglichkeit gegenüber der Meldestelle mitgeteilt hat, erhält sie spätestens drei Monate nach Bestätigung des Eingangs der Hinweisgebermeldung eine durch die verantwortliche Stelle beauftragte Rückmeldung, welche Folgemaßnahmen in Hinblick auf ihren Hinweis geplant sind oder ergriffen wurden und welche Gründe dieser Entscheidung zugrunde liegen.

Werden durch die hinweisgebende Person im Rahmen ihrer Hinweisgebermeldung keine Kontaktmöglichkeiten genannt, so kann diese Information nicht erfolgen.

8.6 Datenschutz

Die Nutzung der Hinweisgebermeldestelle ist freiwillig.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt insbesondere im Hinblick auf die personenbezogenen Daten der hinweisgebenden Person sowie von der Hinweisgebermeldung betroffener Personen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Für die Datenverarbeitung der Hinweisgebermeldungen innerhalb der BDSK Handels GmbH & Co. KG gelten die Datenschutzhinweise, zu finden auf der Webseite
(Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up-privacy>).

9 Wirksamkeitsüberprüfung

Die Wirksamkeit des Hinweisgeberverfahrens ist durch die BDSK Handels GmbH & Co. KG mindestens einmal im Jahr sowie anlassbezogen zu überprüfen.

Eine anlassbezogene Überprüfung findet statt, wenn die BDSK Handels GmbH & Co. KG mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Risikolage im eigenen Geschäftsbereich oder beim unmittelbaren Zulieferer rechnen muss, etwa durch die Einführung neuer Produkte, Projekte oder Etablierung eines neuen Geschäftsfeldes der BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Die Überprüfung wird bei Bedarf unverzüglich wiederholt und die entsprechenden Maßnahmen unverzüglich aktualisiert.

10 Maßregelungsschutz

Hinweisgebende Personen, die einen Verdacht über einen melderrelevanten Sachverhalt melden, werden geschützt. Sie dürfen und sie werden nicht wegen ihrer Hinweisgebermeldung gemäßregelt. Eine Maßregelung oder Repressalie wegen eines solchen Hinweises ist gesetzlich verboten und kann sowohl eine zivilrechtliche Haftung (Schadensersatz) als auch eine ordnungswidrigkeitenrechtliche



Verantwortlichkeit der verantwortlichen Personen beziehungsweise der BDSK Handels GmbH & Co. KG zur Folge haben.

Hinweisgebende Personen haben also keine nachteiligen Folgen strafrechtlicher, zivilrechtlicher oder arbeitsrechtlicher Art zu befürchten.

Hinweisgebern mit aufrechem Arbeitsverhältnis mit der BDSK Handels GmbH & Co. KG drohen keine nachteiligen Folgen betreffend ihrer arbeitsvertraglichen Stellung oder ihres beruflichen Fortkommens in der BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Dies gilt auch, insoweit sich ein Hinweis nachträglich als unberechtigt erweist. Gleichmaßen toleriert die BDSK Handels GmbH & Co. KG in keinster Weise irgendwelche Vergeltungsmaßnahmen oder Benachteiligungen, die den hinweisgebenden Personen aufgrund der Nutzung der Hinweisgebermeldestelle widerfahren.

Allerdings gilt dies nicht, wenn hinweisgebende Personen bewusst und vorsätzlich oder grob fahrlässig unwahre Hinweise melden.

In diesem Fall behält sich die BDSK Handels GmbH & Co. KG zivilrechtliche, arbeitsrechtliche sowie strafrechtliche Konsequenzen im rechtlich zulässigen Rahmen gegen die bewusst falsch meldende Person vor.

11 Rückfragen & Kontakt

Für Rückfragen haben alle von dieser Verfahrensordnung betroffenen Personen folgende Kontaktmöglichkeiten:

Ausgelagerte Hinweisgeberstelle der BDSK Handels GmbH & Co. KG:

- elektronisch per Webformular, zu finden auf der Webseite
(Link: <https://www.xxzlutz.de/c/speak-up>),
- telefonisch per Länderspezifischer Telefonnummer, zu finden auf der Webseite
(Link: <https://www.xxzlutz.de/c/speak-up>)



PUBLICLY ACCESSIBLE RULES OF PROCEDURE OF BDSK HANDELS GMBH & CO. KG FOR INFORMATION ACCORDING TO SECTION 8 OF THE GERMAN SUPPLY CHAIN DUE DILIGENCE ACT (LIEFERKETTENSORGFALTSPFLICHTENGESETZ, LKSG)

1 Introduction

BDSK Handels GmbH & Co. KG, as the obligated parent company of the XXXLutz Group in Germany, has set up a **reporting procedure** in the form of an **internal Reporting Office** to receive information on human-rights and environmental risks in the supply chain and violations of human-rights and environmental obligations. This **Reporting Office** has been **outsourced** to the provider **EQS** ("outsourced internal Reporting Office"). This outsourced internal Reporting Office can be used to report risks and breaches of duty caused by the business activities of BDSK Handels GmbH & Co. KG in its own business area or by the actions of a direct supplier of BDSK Handels GmbH & Co. KG.

The outsourced internal Reporting Office is part of the BDSK Handels GmbH & Co. KG **compliance management system**. It helps to **uncover human-rights** and **environmental risks** and violations in the **supply chain** of BDSK Handels GmbH & Co. KG at an **early stage** (early warning system) and is intended to protect those damaged and suffering from disadvantages due to the violation of human-rights and environmental obligations and the related risks (access to appropriate remedy). Human rights or environmental abuses can not only cause lasting harm to those affected but can also result in severe liability for BDSK Handels GmbH & Co. KG and the responsible employees of BDSK Handels GmbH & Co. KG responsible. These risks are to be prevented with the help of the outsourced internal reporting office.

The BDSK Handels GmbH & Co. KG assures responsible and careful handling of all incoming information, guarantees confidential, neutral and objective treatment and careful examination of any necessary measures. Whistleblower reports aim to help identify human-rights and environmental risks and related violations in our company and supply chains, to optimise internal processes and strengthen the trust of employees, customers and suppliers in the company, its subsidiary companies, and its manufacturing and procurement processes.

The reporting system protects the whistleblowers, in particular, but also the persons concerned from disadvantages they could experience due to whistleblower reports. The BDSK Handels GmbH & Co. KG attaches the utmost importance to treating all whistleblower reports confidentially.

The BDSK Handels GmbH & Co. KG reporting system therefore complies with the legal requirements of the German Supply Chain Due Diligence Act, the German Whistleblower Protection Act (Hinweisgeberschutzgesetz, HinSchG) and other applicable regulations and laws (such as the General Data Protection Regulation).

These publicly accessible rules of procedure explain who can report which facts, how reporting is carried out in detail, which procedural steps are provided for and what happens and must be observed following a whistleblower report.



2 Whistleblowers

Information can be reported by **all persons** who have become aware of human-rights and environmental risks or violations of human-rights or environmental obligations in connection with the activities of the BDSK Handels GmbH & Co. KG (hereinafter “**whistleblowers**”).

They include, in particular, **persons affected** by human-rights and environmental risks or **persons affected and injured** by violations of human-rights or environmental obligations, such as employees of the BDSK Handels GmbH & Co. KG (workers, those employed for vocational training, temporary workers, and individuals who are to be considered similar to employees due to their financial non-independence).

In addition, whistleblower reports can be made by **third parties** who have some kind of relationship or contact with the BDSK Handels GmbH & Co. KG and observe a violation or misconduct there, such as fee-based staff, freelancers, employees and workers of (sub-)contractors, suppliers, business partners and customers. The business partners of BDSK Handels GmbH & Co. KG are encouraged to inform their employees, as potentially affected parties, about the reporting system of BDSK Handels GmbH & Co. KG's.

The Reporting Office is also open to external persons who are not directly affected and who do not (yet) have any relationship (or no longer have any relationship) to the BDSK Handels GmbH & Co. KG or its direct and indirect suppliers for the aforementioned purposes.

3 Content of whistleblower reports

All facts that fall within the **scope of the German Supply Chain Due Diligence Act** and that, by being disclosed through whistleblowing, serve to **recognise human-rights** and **environmental risks** and to clarify, minimise and end violations of human-rights or environmental obligations, can and should be reported.

Note:

Human-rights risks are conditions in which, due to actual circumstances, there is a reasonable probability that a violation of one of the following prohibitions may occur:

- Prohibition of child labour, forced labour, slavery,
- Prohibition of disregard for labour protection and freedom of association,
- Prohibition of discrimination,
- Prohibition of withholding a fair wage,
- Prohibition of causing harmful soil contamination, water pollution, air pollution, harmful noise emission or excessive water consumption,
- Prohibition of unlawful eviction and prohibition of unlawful deprivation of land, forests and waters, the use of which secures a person's livelihood,
- Prohibition of the hiring or use of private or public security guards if the use of the security guards violates, infringes or interferes with any legal prohibitions due to lack of instruction or control by the company, or
- Prohibition of an act or omission in breach of duty that is not included herein and that is directly capable of impairing a protected legal position in a particularly serious manner and the unlawfulness of which is evident upon a reasonable assessment of all the circumstances under consideration.



A **violation** of a **human rights-related obligation** is a **breach** of one of the aforementioned **prohibitions**.

Environmental risks are conditions in which, due to actual circumstances, there is a reasonable probability that a violation of one of the following prohibitions may occur:

- Prohibition of the manufacture of mercury-added products, the use of mercury and mercury compounds in manufacturing processes and the treatment of mercury waste contrary to the provisions of the relevant conventions,
- Prohibition of the production and use of chemicals contrary to the provision of the relevant conventions,
- Prohibition of non-environmentally sound handling, collection, storage and disposal of waste in accordance with the regulations of the relevant conventions,
- Prohibition of export and import of hazardous waste and other waste as defined in the relevant conventions and European regulations.

A **violation** of an **environmental obligation** is a **breach** of one of the aforementioned **prohibitions**.

All whistleblower reports that promote the resolution of disputes and the settlement of claims of affected parties are also covered by the scope of application mentioned above.

Whistleblowing of a mere suspicion of a risk or a violation is permitted if the whistleblower has reasonable grounds to believe that the information reported is accurate and that such information constitutes a reportable matter.

It is not required for the whistleblower to have full knowledge or evidence of their suspicion in order to make a whistleblower report.

A justified assumption in itself, i.e. sufficient factual indications that a corresponding violation has been or will be committed or that a corresponding risk has materialised or will materialise.

Whistleblowers who are unsure whether their whistleblower report is covered by the provisions of the German Supply Chain Due Diligence Act can obtain information on this at any time from the Reporting Office.

4 How to get in contact

Whistleblowers have the possibility to submit whistleblower reports in the following ways:

4.1 Reporting Office

BDSK Handels GmbH & Co. KG has assigned the provider EQS to perform the tasks of an outsourced internal Reporting Office.

It can be reached by whistleblowers under the following contact details:

- electronically via web form, to be found on the website
(Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>),
- by telephone via country-specific telephone number, to be found on the website
(Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)



The reported information will be recorded and processed by experienced employee at the provider EQS and then forwarded in a legally compliant manner to the office of the BDSK Handels GmbH & Co. KG responsible for whistleblower reports.

The submission of complaints is generally free of charge for the whistleblower. Any costs for a telephone report will be reimbursed on presentation of proof. This may not be possible for anonymous reports, which is why BDSK Handels GmbH & Co. KG recommends submitting anonymous reports via the electronic reporting form.

4.2 Reporting channels

The whistleblower report can be submitted to the Reporting Office under the contact details given above

- electronically via web form, to be found the website
(Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>),
- by telephone via country-specific telephone number, to be found on the website
(Link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

4.3 Communication and clarification

The internal Reporting Office outsourced to EQS is available to the whistleblower through the reporting channels for follow-up questions and a discussion of the facts reported with experienced employees. The whistleblower will be expressly informed of this offer also in the confirmation email.

If the whistleblower has indicated contact details and has agreed to be contacted, follow-up questions and consultation can be initiated on both sides with regard to the reported facts, the processing status of the whistleblower report and for the purpose of clarification.

5 Confidentiality and anonymity

The confidential treatment of all information and data provided to the Reporting Office is ensured at all times and at every step of the process.

This applies in particular to the identity and personal data of the whistleblower and the person(s) affected by the report.

Only individual, previously defined, authorised persons who are obliged to confidentiality have access to incoming whistleblower reports and information on the processing of whistleblower reports or follow-up actions.

These are usually the responsible persons of the outsourced internal Reporting Office at EQS and the internally authorized persons of the BDSK Handels GmbH & Co. KG. The reported data are treated confidentially, they are not actively disclosed to third parties and are protected from access by unauthorised persons.

The employees at EQS are obliged to maintain confidentiality when recording, processing, and forwarding information to BDSK Handels GmbH & Co. KG are obliged to maintain confidentiality. The responsible persons at BDSK Handels GmbH & Co. KG are obliged to maintain confidentiality through an additional agreement and are sensitised through training.



If the whistleblower report concerns another company of the company group of BDSK Handels GmbH & Co. KG or another organisational unit, the company may pass on the contents of the whistleblower report and the results of the further clarification of the facts to the company or organisational unit concerned for further processing of the whistleblower report.

In the course of the clarification measures and in the assertion, exercise or defence of legal claims, the BDSK Handels GmbH & Co. KG may also make use of the support of professionals who are bound to secrecy, such as law firms or auditing companies. In addition, (technical) service providers may be involved in the clarification and processing of the reported facts; said parties act for us as processors bound by instructions on the basis of corresponding agreements. They may also become aware of the contents of the whistleblower report but are obliged to handle the data concerned confidentially.

The personal data of the whistleblowers and of the persons concerned may come to the knowledge of authorities, courts or third parties in exceptional situations despite confidentiality having been maintained. This is the case if the disclosure of this information to the listed bodies and individuals is obligatory for the BDSK Handels GmbH & Co. KG, for example in the context of an official investigation (such as a preliminary investigation) or if this is necessary for the assertion, exercise or defence of legal claims. Furthermore, under certain conditions, the information reported must also be disclosed by the BDSK Handels GmbH & Co. KG to the person affected by the whistleblower report.

In such cases of disclosure of the reported information by the BDSK Handels GmbH & Co. KG, the whistleblower – insofar as their identity and/or contact details are known to the BDSK Handels GmbH & Co. KG – shall be informed in writing of the disclosure and the reasons for it ordered by the responsible employees at the BDSK Handels GmbH & Co. KG before the disclosure is made to third parties. This notification shall only be omitted if it would jeopardise the official investigation.

Whistleblowers can also make their reports anonymously.

6 Procedure of whistleblower reporting

The procedure of whistleblower reports shall be as follows:

1. Receipt of the complaint or note	2. Examination of the complaint or the reference	3. Clarification of the case	4. Elaboration of a solution with the whistleblower	5. Remedial measures	6. Review of effectiveness
The receipt shall be confirmed to the whistleblower within seven days and will be documented.	The complaint or the note shall be examined and the further procedure and the responsibilities are determined. In the case of a rejection, the whistleblower receives a justification.	The matter presented by the whistleblower will be discussed with the Whistleblower and reviewed.	In exchange with the whistleblower, based on step 3, a proposal for remediation will be worked out.	The agreed remedial actions will be implemented and follow up.	The effectiveness of the procedure is evaluated annually and on an ad-hoc-basis reviewed. If necessary, adjustments to the procedure or measures shall be made.



7 Acting impartially

All persons familiar with the whistleblower report or with the clarification of the facts shall act impartially when processing the whistleblower report. In particular, they act independently and without being influenced by the BDSK Handels GmbH & Co. KG and are not bound by instructions from the BDSK Handels GmbH & Co. KG regarding their activities in connection with the Reporting Office. The responsible persons at BDSK Handels GmbH & Co. KG are obliged to maintain confidentiality through an additional agreement and are sensitised through training.

8 Whistleblower processing and follow-up actions

After the whistleblower report is received by the Reporting Office, it is recorded and further processed. If appropriate, follow-up actions (preventive and remedial measures) are initiated following examination of the whistleblower report.

The procedure after receipt of a whistleblower report by the Reporting Office usually includes the following steps:

8.1 Acknowledgement of receipt and recording

The whistleblower will promptly receive an **acknowledgement of receipt** from the Reporting Office, **within seven days** after receipt of their whistleblower report by the Reporting Office, if they have included contact details for follow-up questions in their whistleblower report. The **acknowledgement of receipt** shall include, among other things, the personal data entered by the whistleblower and a statement of the facts reported.

If the contents of a (oral) whistleblower report have been recorded by the Reporting Office, and if the whistleblower included contact details for follow-up questions in their whistleblower report, the Reporting Office will also give them the **opportunity to review the record**, correct it as required and confirm it with their signature or in electronic form.

If the whistleblower does not include any contact details in the whistleblower report, neither confirmation of receipt nor review of the record can take place.

8.2 Verification and clarification

After receiving the whistleblower report, the Reporting Office first examines the facts reported on the basis of the information provided to determine their validity and credibility, as well as their relevance for the BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Further processing of information received that is credible and valid (forwarding of the facts to the responsible office in the company, clarification of the facts, implementation of follow-up actions) will only take place if this is **provided for by law and/or legally permissible**. In order to check this, the facts reported are first examined with regard to the applicability of the legal reporting option under the German Supply Chain Due Diligence Act and classified according to the type of risks and violations reported.

Inconclusive, incomprehensible, unsubstantiated or implausible whistleblower reports are not processed further by the outsourced internal Reporting Office (so-called baseless whistleblower reports).



This also applies to baseless whistleblower reports that have no connection whatsoever to human-rights and environmental risks or with the clarification, minimisation and end of violations of human-rights or environmental obligations.

In such cases, only an anonymised report without personal data will be prepared and filed. It will state that such information has been received, together with the reasons why the personal data will not be processed and the report will not be processed further.

The **whistleblower** will be **informed** by the Reporting Office – insofar as they have included contact details in their whistleblower report – about the decision not to further process their report. If the whistleblower does not include any contact details in the report, this information cannot be provided.

For clarification:

Reports of rule violations or other misconduct do not constitute a baseless whistleblower report as described above and are therefore excluded from this provision.

If the whistleblower has included contact details and has agreed to be contacted, **follow-up questions** and **consultation** can be initiated **by both parties** with regard to the reported facts and the processing status of the report.

Contact between whistleblowers and the Reporting Office enables further processing of the report in case of initially “inadequate” reports. If a report cannot be further examined for legal reasons on the basis of the information available to the Reporting Office, additional information can be obtained before it is deleted.

The whistleblower can either contact the Reporting Office again on the basis of the relevant information and provide the missing information required for further examination, or the Reporting Office can contact the whistleblower and request further information or documents.

8.3 Report

Following the procedure described above and after a legal review, the outsourced internal Reporting Office prepares a report on the whistleblower report – anonymised if necessary (see above) – with all the relevant information on the whistleblower report that is permissible under data protection law.

In the next step, this report is then forwarded to the responsible office in the company.

From this point on, the responsible internal unit is accountable for the further legally compliant and confidential processing of the whistleblower report. The further processing of the whistleblower report and all further actions concerning the whistleblower report shall be carried out in compliance with the confidentiality requirement for each person and body handling a whistleblower report.



Insofar as the whistleblower report or individual pieces of information from it are to be forwarded to other persons or departments within the company or also to third parties (for example for the implementation of follow-up actions), the legality and permissibility of such a disclosure of information must be legally examined in advance; confidential treatment by the responsible department within the company must also be ensured in advance. In particular, the persons who are allowed to gain knowledge of these data and the steps of the intended data processing must be defined in advance. All persons addressed shall be expressly informed of the confidentiality requirement and shall undertake to observe it.

8.4 Elaboration of a solution and remedial action

After receipt of the whistleblower report, the responsible office in the company examines the facts reported in terms of their validity and credibility and of the possibility of further data processing on the basis of the information provided and of the information available.

If there is reasonable suspicion, the BDSK Handels GmbH & Co. KG, represented by its management, is obliged – in compliance with the legal regulations – to initiate actions to clarify the facts reported and to follow-up on them. The responsible persons decide (if necessary in consultation with the outsourced internal Reporting Office) on the implementation of said actions.

Follow-up actions can include:

- (Further) contact with the whistleblower
- Conducting internal investigations in the own business unit or at the suppliers concerned or their relevant organisational unit; as required, this may be carried out by a commissioned body (such as a law firm)
- Contacting affected persons and work units
- Referral of the whistleblower to another (competent) body
- Conclusion of the procedure
- Submission of the procedure to a responsible office of the company, the relevant organisational unit or the competent authority for the purpose of initiating preventive or remedial measures.

8.5 Final feedback by the Reporting Office

If the whistleblower has provided contact details to the Reporting Office, they will receive feedback assigned from the responsible employees no later than three months after confirmation of receipt of the whistleblower report as to what follow-up actions are planned or have been implemented with regard to their report and the reasons for this decision.

If the whistleblower does not include any contact details in the whistleblower report, this information cannot be provided.

8.6 Data protection

Use of the Reporting Office is voluntary.

The processing of personal data shall be carried out in particular with regard to the personal data of the whistleblower and the persons affected by the whistleblower report in compliance with the data protection provisions of the General Data Protection Regulation and the German Federal Data Protection Act (Bundesdatenschutzgesetz, BDSG).



For the data processing of whistleblower reports within the BDSK Handels GmbH & Co. KG, the data protection notices apply, to be found on the website (link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up-privacy>).

9 Review of effectiveness

The effectiveness of the reporting procedure shall be reviewed by the BDSK Handels GmbH & Co. KG at least once a year and when the situation calls for it.

Such a review takes place if the BDSK Handels GmbH & Co. KG must expect a significantly changed or significantly expanded human-rights or environmental risk situation in its own business area or for the direct supplier, for example through the introduction of new products and projects or the establishment of a new business area of the BDSK Handels GmbH & Co. KG.

If necessary, the review is repeated immediately, and the corresponding measures are updated without delay.

10 Protection against retaliation

Whistleblowers who report a suspicion about a reportable matter will be protected. They may not – and will not – suffer retaliation for whistleblowing. Retaliation or a reprisal because of providing this type of information is prohibited by law and may result in both civil liability (damages) and responsibility under administrative law for the responsible persons or the BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Whistleblowers therefore need not fear any adverse consequences under criminal, civil or labour law.

In particular, whistleblowers are not at risk of suffering any adverse consequences in relation to their active employment position or their professional advancement within the BDSK Handels GmbH & Co. KG.

This shall also apply if a report should subsequently prove to be unjustified. Similarly, the BDSK Handels GmbH & Co. KG will in no way tolerate any retaliation or disadvantage suffered by whistleblowers as a result of using the whistleblower system.

However, this does not apply to whistleblowers who report untrue information either knowingly and intentionally or through gross negligence. In this case, the BDSK Handels GmbH & Co. KG reserves the right to take civil, labour and criminal action against the person who deliberately makes a false report to the extent permitted by law.



11 Follow-up questions and contact

For follow-up questions, all persons affected by these Rules of Procedure can make use of the following contact options:

Outsourced Report Office of the BDSK Handels GmbH & Co. KG:

- electronically via web form, to be found on the website
(link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>),
- by telephone via country-specific telephone number, to be found on the website
(link: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)



REGLAMENTO DE ACCESO PÚBLICO

NOTIFICACIONES CONFORME AL ARTÍCULO 8 DE LA LEY ALEMANA DE DILIGENCIA DEBIDA EN LA CADENA DE SUMINISTRO

(LIEFERKETTENSORGFALTSPFLICHTENGESETZ, LKSG)

BDSK HANDELS GMBH & CO. KG

1 Introducción

BDSK Handels GmbH & Co. KG, en calidad de sociedad matriz obligada del grupo XXXLutz en Alemania, ha creado un **procedimiento de denuncia** en forma de un **punto de notificación interno** para la recepción de notificaciones sobre riesgos medioambientales y para los derechos humanos observados en la cadena de suministro y sobre incumplimientos de las obligaciones medioambientales y en materia de derechos humanos. Este **punto de notificación** se ha **externalizado** con el proveedor **EQS** («punto de notificación interno externalizado»). A través de este punto de notificación interno externalizado, se pueden notificar riesgos o el incumplimiento de obligaciones que se produzcan por la actividad económica de BDSK Handels GmbH & Co. KG en su propia área de negocio o por la actividad de un proveedor inmediato de BDSK Handels GmbH & Co. KG.

El punto de notificación interno externalizado forma parte del **Sistema de gestión del cumplimiento** de BDSK Handels GmbH & Co. KG y del grupo XXXLutz. Ayuda a la **detección precoz** de incumplimientos y **riesgos medioambientales y para los derechos humanos** observados en las **cadena de suministros** de BDSK Handels GmbH & Co. KG (sistema de alerta temprana) y debe proteger a los/las afectados/as de los daños y perjuicios derivados del incumplimiento de las obligaciones medioambientales y en materia de derechos humanos y de los correspondientes riesgos (acceso a reparación adecuada). Las deficiencias en materia de derechos humanos o medio ambiente pueden no solo afectar permanentemente a los/las afectados/as, sino también generar una responsabilidad sensible de BDSK Handels GmbH & Co. KG y de los/las trabajadores/as responsables de BDSK Handels GmbH & Co. KG. Estos riesgos deben prevenirse con ayuda del punto de notificación interno externalizado.

BDSK Handels GmbH & Co. KG garantiza la actuación responsable y cuidadosa ante todas las notificaciones entrantes, un tratamiento confidencial, neutral y objetivo y el examen minucioso de las medidas que puedan ser necesarias. Con ayuda de las notificaciones de denunciantes se detectan los riesgos medioambientales y para los derechos humanos y las infracciones al respecto que se produzcan en nuestra empresa y en nuestras cadenas de suministro, se optimizan los procesos internos y se refuerza la confianza de los/las trabajadores/as, los/las clientes/as y los/las proveedores/as en la empresa, sus filiales y sus procesos de fabricación y de aprovisionamiento.

El sistema de denuncia protege sobre todo a las personas denunciantes, pero también a las personas afectadas, de los perjuicios que podrían derivarse de las notificaciones de denunciantes. Por ello, BDSK Handels GmbH & Co. KG hace el máximo hincapié en tratar de forma confidencial todas las notificaciones de denunciantes.

El sistema de denuncia de BDSK Handels GmbH & Co. KG cumple asimismo los requisitos jurídicos de la Ley alemana de diligencia debida en la cadena de suministro, de la Ley de protección del informante y otras disposiciones y leyes aplicables (por ejemplo, el Reglamento general de protección de datos).



Este reglamento de acceso público explica quién puede denunciar cada hecho, cómo es el proceso al detalle, qué pasos están previstos en el proceso y qué ocurre y qué se debe tener en cuenta después de una notificación de denunciantes.

2 Denunciantes

Las notificaciones pueden provenir de **todas las personas** que hayan tenido conocimiento de riesgos medioambientales y para los derechos humanos o del incumplimiento de obligaciones medioambientales o en materia de derechos humanos en el contexto de la actividad de BDSK Handels GmbH & Co. KG (en adelante, «denunciantes» o «personas denunciantes»).

Esto incluye especialmente a **afectados/as** por riesgos medioambientales y para los derechos humanos, o bien a afectados/as y **damnificados/as** por el incumplimiento de obligaciones medioambientales o en materia de derechos humanos, como, por ejemplo, trabajadores/as de BDSK Handels GmbH & Co. KG (empleados/as, trabajadores/as en formación profesional, trabajadores/as en cesión temporal y personas que por su falta de independencia económica se deban considerar como asimilables a trabajadores por cuenta ajena).

Además, las notificaciones de denunciantes pueden provenir de **terceros** que tengan cualquier tipo de relación o contacto con BDSK Handels GmbH & Co. KG y observen en este marco una infracción o deficiencia, como autónomos/as, colaboradores/as, empleados/as y colaboradores/as de (sub)contratistas, proveedores/as, socios/as comerciales y clientes/as. Se solicita a los/las socios/as comerciales de BDSK Handels GmbH & Co. KG que informen a sus trabajadores/as, como afectados potenciales, sobre el sistema de quejas de BDSK Handels GmbH & Co. KG.

El punto de notificación también está disponible con los fines mencionados para las personas externas, no afectadas directamente, que (aún o ya) no tengan relación con BDSK Handels GmbH & Co. KG o sus proveedores inmediatos o indirectos.

3 Contenido de las notificaciones de denunciantes

Se puede y debe informar de **todos los hechos** abarcados por el **ámbito de aplicación de la Ley alemana de diligencia debida en la cadena de suministro** y cuya notificación de denunciantes sirva para **descubrir riesgos medioambientales y para los derechos humanos** y para aclarar, minimizar y cesar el incumplimiento de obligaciones medioambientales o en materia de derechos humanos.

Nota:

Son **riesgos para los derechos humanos** las situaciones por las cuales, debido a las circunstancias de hecho, es posible prever con un grado suficiente de probabilidad una infracción contra una de las siguientes prohibiciones:

- la prohibición del trabajo infantil, el trabajo forzoso y la esclavitud,
- la prohibición del incumplimiento de la seguridad en el trabajo y la libertad de asociación,
- la prohibición de la discriminación,
- la prohibición de la privación de un salario adecuado,
- la prohibición provocar cambios edáficos dañinos, la contaminación de las aguas, la contaminación del aire, emisiones acústicas dañinas o un consumo de agua excesivo,
- la prohibición del desahucio ilegal y la prohibición de la privación ilegal de tierras, bosques y masas de agua cuya utilización garantice la subsistencia de una persona,



- la prohibición de la contratación o uso de fuerzas de seguridad privadas o públicas si por la aplicación de dichas fuerzas de seguridad se incumplen, infringen o menoscaban prohibiciones debido a un control o instrucción insuficientes por parte de la empresa, o bien
- la prohibición de una omisión contraria al deber o actividad que exceda estas alternativas que puedan inmediatamente perjudicar muy gravemente una posición jurídica protegida y cuya ilegalidad sea evidente con una apreciación razonable de todas las circunstancias en cuestión.

Se considera **incumplimiento** de una **obligación en materia de derechos humanos** la **infracción** contra una de las **prohibiciones** antes mencionadas.

Son **riesgos medioambientales** las situaciones por las cuales, debido a las circunstancias de hecho, es posible prever con un grado suficiente de probabilidad una infracción contra una de las siguientes prohibiciones:

- la prohibición de la fabricación de productos que contengan mercurio, del uso de mercurio y compuestos de mercurio en los procesos de fabricación y del tratamiento de los desechos de mercurio contrariamente a las disposiciones del convenio aplicable,
- la prohibición de la producción y el uso de productos químicos contrariamente a las disposiciones del convenio aplicable,
- la prohibición de la manipulación, recogida, almacenamiento y eliminación no respetuosos con el medio ambiente de los desechos según las regulaciones del convenio aplicable,
- la prohibición de exportar e importar residuos peligrosos y otros desechos en el sentido del convenio aplicable y de los reglamentos europeos.

Se considera **incumplimiento** de una **obligación medioambiental** la **infracción** contra una de las **prohibiciones** antes mencionadas.

El ámbito de aplicación citado abarca también todas las notificaciones de denunciantes que promuevan la resolución de una disputa y la liquidación de siniestros de los/las afectados/as.

La notificación de denunciantes de una simple sospecha de un riesgo o infracción es admisible si la persona denunciante tiene fundamentos suficientes para suponer que la información comunicada se corresponde con la verdad y que supone un hecho digno de ser comunicado.

No es necesario que la persona denunciante disponga de pruebas o del conocimiento completo para una notificación de denunciantes. Para una notificación de denunciantes basta con la presunción razonable, es decir indicios reales suficientes, de que se ha cometido o se va a cometer la infracción en cuestión o de que el riesgo en cuestión se ha producido o se va a producir.

Las personas denunciantes que no están seguras de que su notificación de denunciantes entre en el marco de las disposiciones de la Ley alemana de diligencia debida en la cadena de suministro pueden informarse en cualquier momento en el punto de notificación.

4 Toma de contacto

Las personas denunciantes pueden presentar sus notificaciones de denunciantes por las siguientes vías:



4.1 Punto de notificación

BDSK Handels GmbH & Co. KG ha encargado al proveedor EQS la ejecución de las tareas de un punto de notificación interno externalizado.

- por vía electrónica mediante el formulario en línea disponible en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)
- por vía telefónica en el número de teléfono específico del país, que se puede consultar en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

Las notificaciones son recogidas y procesadas por trabajadores/as experimentados/as de nuestro proveedor EQS y, a continuación, transmitidas conforme a la ley al departamento competente en materia de notificaciones de denunciantes de BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Por principio, la presentación de quejas es gratuita para los/las denunciantes. Los eventuales costes de la notificación telefónica se restituyen tras la presentación del correspondiente justificante. En el caso de las notificaciones anónimas esto puede no ser posible en ciertas circunstancias, por ello BDSK Handels GmbH & Co. KG recomienda presentar las notificaciones anónimas por medio del formulario electrónico.

4.2 Canales de denuncia

La notificación de denunciantes se puede entregar al punto de notificación en cualquier momento

- por vía electrónica mediante el formulario en línea disponible en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)
- por vía telefónica en el número de teléfono específico del país, que se puede consultar en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

4.3 Comunicación y esclarecimiento

El punto de notificación interno externalizado del proveedor EQS está a disposición de la persona denunciante en los canales de denuncia para cualquier duda o para comentar los hechos comunicados con trabajadores/as experimentados/as. Esta oferta se le indica expresamente a la persona denunciante una vez más en el mensaje de correo electrónico de confirmación.

Si la persona denunciante ha ofrecido datos de contacto y ha declarado su conformidad con la toma de contacto, existe la posibilidad de consultas recíprocas respecto a los hechos comunicados y al estado de la tramitación de la notificación de denunciantes y con fines de su esclarecimiento.

5 Confidencialidad y anonimato

La tramitación confidencial de toda la información y datos entregados al punto de notificación está garantizada en todo momento y en cada uno de los pasos del proceso.

Esto afecta en particular a la identidad y a los datos personales del/de la denunciante y de la(s) persona(s) afectada(s) por la notificación.



Solo las personas previamente determinadas de forma individual, autorizadas y comprometidas al tratamiento de confianza tienen acceso a las notificaciones de denunciantes entrantes y a la información sobre la tramitación de la notificación de denunciantes y las medidas de seguimiento.

Estas suelen ser las personas responsables del punto de notificación interno externalizado del proveedor EQS y las personas designadas internamente por BDSK Handels GmbH & Co. KG. Los datos comunicados se tratan de forma confidencial, no se transmiten proactivamente a terceros y se protegen del acceso por parte de personas no autorizadas.

Los/las trabajadores/as de EQS se comprometen a la confidencialidad ante BDSK Handels GmbH & Co. KG en el marco de la recepción, tramitación y transmisión de las notificaciones. Las personas responsables de BDSK Handels GmbH & Co. KG se comprometen mediante un acuerdo complementario a la confidencialidad y se sensibilizan con cursillos de formación.

En caso de que la notificación de denunciantes afecte a otra empresa del grupo empresarial BDSK Handels GmbH & Co. KG u otra entidad organizativa, la empresa puede transmitir el contenido de las notificaciones de denunciantes y los resultados de la posterior aclaración de los hechos a esta empresa o a esta entidad organizativa para que prosiga la tramitación de la notificación de denunciantes.

En el curso de las medidas de esclarecimiento y para el reconocimiento, el ejercicio o la defensa de un derecho, BDSK Handels GmbH & Co. KG recurre además, dado el caso, a la asistencia de profesionales obligados a mantener el secreto profesional, como despachos jurídicos o empresas de auditoría. Además, en la aclaración y el tratamiento de los hechos comunicados pueden implicarse proveedores de servicios (técnicos) que hagan las funciones de encargado del tratamiento sujetos a instrucciones sobre la base de los acuerdos pertinentes. También estos pueden tener conocimiento del contenido de las notificaciones de denunciantes, sin embargo se comprometen al tratamiento confidencial de los datos en cuestión.

A pesar del respeto a la confidencialidad, en situaciones excepcionales los datos personales de las personas denunciantes y de las afectadas pueden llegar al conocimiento de autoridades, tribunales o terceros. Esto ocurre cuando la divulgación de esta información sea obligatoria para BDSK Handels GmbH & Co. KG, por ejemplo, en el marco de una investigación oficial (por ejemplo, una investigación judicial), o cuando sea necesaria para el reconocimiento, el ejercicio o la defensa de un derecho. Además, en determinadas circunstancias BDSK Handels GmbH & Co. KG debe divulgar la información comunicada también a las personas afectadas por la notificación de denunciantes.

En estos casos de divulgación por parte de BDSK Handels GmbH & Co. KG de la información comunicada, los trabajadores/as responsables de BDSK Handels GmbH & Co. KG informan de ello por escrito a la persona denunciante —en tanto en cuanto su identidad y/o datos de contacto sean del conocimiento de BDSK Handels GmbH & Co. KG— antes de proceder a la divulgación a terceros. Esta comunicación solo se omite si pudiese poner en peligro la investigación oficial.

Además, las personas denunciantes disponen de la opción de presentar sus notificaciones de forma anónima.



6 Curso de la notificación de denunciantes

Una notificación sigue el curso descrito a continuación:

1. Entrada de la queja o de la notificación	2. Comprobación de la queja o de la notificación	3. Esclarecimiento de los hechos	4. Búsqueda de una solución con la persona denunciante	5. Medidas de reparación	6. Comprobación de la eficacia
La recepción se confirma ante la persona denunciante dentro del plazo de siete días y se registra documentalmente.	La queja o notificación se comprueba y se determina el resto del procedimiento y las competencias. En caso de desestimación, la persona denunciante recibe una justificación.	Según sea necesario, los hechos se comentarán y comprobarán con la persona denunciante.	Intercambiando opiniones con la persona denunciante, se buscará una sugerencia de reparación sobre la base del paso 3.	Las medidas de reparación acordadas se implementan y se les da seguimiento.	La eficacia del procedimiento se comprueba anualmente y de forma no prefijada. Según sea necesario, se harán adaptaciones al procedimiento o a las medidas de reparación efectuadas.

7 Imparcialidad

Todas las personas familiarizadas con la notificación de denunciantes o con la aclaración de los hechos actúan de forma imparcial durante la tramitación de la notificación de denunciantes. Especialmente, actúan con independencia y libres de la influencia de BDSK Handels GmbH & Co. KG y no están sujetos a instrucciones de BDSK Handels GmbH & Co. KG respecto a su actividad en relación al punto de denuncia. Las personas responsables de BDSK Handels GmbH & Co. KG se comprometen mediante un acuerdo complementario a la imparcialidad y se sensibilizan con cursillos de formación.

8 Procesamiento de la notificación de denunciantes y medidas de seguimiento

Una vez que la notificación de denunciantes llega al punto de notificación, se recoge y procesa. Si es conveniente, después de comprobar la notificación de denunciantes se introducen medidas de seguimiento (medidas de prevención y de reparación).

El modo de proceder después de la entrada de la notificación de denunciantes en el punto de notificación suele prever los siguientes pasos:

8.1 Acuse de recibo y registro

Inmediatamente después de la entrada de su notificación de denunciantes al punto de notificación, a más tardar **dentro de un plazo de siete días**, la persona denunciante recibe un **acuse de recibo** del punto de notificación, siempre que con su notificación haya facilitado unos datos de contacto para recibir respuesta. El acuse de recibo identifica, entre otras cosas, los datos personales utilizados por la persona denunciante y los hechos comunicados.

Si el punto de notificación ha elaborado un registro del contenido de una notificación de denunciantes (oral), la persona denunciante recibe además del punto de notificación la **posibilidad de revisar el registro** y, en su caso, **corregirlo** y **confirmarlo** con su firma o de forma electrónica, siempre que con su notificación haya facilitado unos datos de contacto para recibir respuesta.

Si la persona denunciante no ha mencionado datos de contacto en el marco de la notificación de denunciantes, no se podrá ni enviar el acuse de recibo ni revisar el registro.



8.2 Comprobación y esclarecimiento

Tras la entrada de la notificación de denunciantes, el punto de notificación comprueba en primer lugar la solidez y credibilidad de los hechos comunicados sobre la base de los datos aportados, además de su relevancia para BDSK Handels GmbH & Co. KG.

El **procesamiento subsiguiente** de la notificación recibida, creíble y sólida (transmisión de los hechos al departamento competente de la empresa, aclaración de los hechos, adopción de medidas de seguimiento) solo se produce si está **previsto por la ley** y/o es **legalmente admisible**.

Para comprobar esto, en un primer lugar se comprueban los hechos comunicados según la aplicabilidad de la opción legal de denuncia conforme a la Ley alemana de diligencia debida en la cadena de suministro y se clasifican por el tipo de los riesgos e infracciones comunicados.

El contenido de **las notificaciones de denunciantes no concluyentes, no comprensibles, no fundadas o increíbles no es procesado** por el punto de notificación interno externalizado (denominadas notificaciones de denunciantes sin fundamento).

Esto tiene aplicación también a las notificaciones de denunciantes sin fundamento que no tengan ninguna relación con los riesgos medioambientales y para los derechos humanos ni con la aclaración, minimización y cese del incumplimiento de obligaciones medioambientales o en materia de derechos humanos.

En estos casos, solo se elabora al respecto un informe anonimizado sin datos personales y se registra en acta la recepción de tal notificación, junto con la justificación de por qué no se procesan los datos personales ni la notificación. El **punto de notificación informa** a la **persona denunciante** de la omisión del procesamiento subsiguiente de su notificación, siempre que haya indicado datos de contacto en el marco de su notificación de denunciantes.

Si la persona denunciante no ha mencionado datos de contacto en el marco de su notificación, no se le podrá dar esta información.

Como aclaración:

Las notificaciones de infracciones de reglas u otro tipo de comportamiento indebido no representan una notificación de denunciantes sin fundamento en el sentido antes mencionado y, por lo tanto, quedan excluidas de esta regulación.

Si la persona denunciante ha ofrecido datos de contacto y ha declarado su conformidad con la toma de contacto, existe la posibilidad de **consultas recíprocas** respecto a los **hechos comunicados** y al estado de la tramitación de la notificación.

El contacto entre las personas denunciantes y el punto de notificación permite sobre todo el procesamiento subsiguiente de las notificaciones que en un principio son «insuficientes». Si por motivos legales no se debe seguir con la comprobación de una notificación sobre la base de la información de que dispone el punto de notificación, antes de su cancelación se dispone de la posibilidad de obtener información complementaria.

O bien la persona denunciante puede contactar de nuevo al punto de notificación a causa de la notificación correspondiente y añadir la información faltante que sea necesaria para proseguir con la comprobación, o bien el punto de notificación puede contactar con la persona denunciante para solicitarle más información o documentación.



8.3 Informe

El punto de notificación interno externalizado elabora a continuación del procedimiento descrito y tras un análisis jurídico —anonimizado si procede (ver más arriba)— un informe sobre la notificación de denunciantes que contenga toda la información de la notificación que sea pertinente y admisible según la legislación de protección de datos.

Este informe se transmite luego, en un paso posterior, al departamento competente de la empresa de BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Este departamento interno es el responsable a partir de este momento del procesamiento subsiguiente de la notificación de denunciantes de forma confidencial y ajustada a la ley. En la tramitación subsiguiente de la notificación de denunciantes y todas las demás medidas relacionadas con la notificación de denunciantes se observa la obligación de confidencialidad por parte de todas las personas y departamentos participantes.

En tanto en cuanto se deba transmitir el informe de la notificación de denunciantes o también parte de su contenido a otras personas o departamentos internos de la empresa o también a terceros (por ejemplo, para la aplicación de medidas de seguimiento), previamente debe analizarse jurídicamente la legalidad y admisibilidad de dicha transmisión de información y garantizarse la tramitación confidencial por parte del departamento competente de la empresa. Especialmente se ha de definir previamente qué personas pueden obtener conocimiento de estos datos y el proceso de tratamiento de datos previsto. Todas las personas destinatarias deben recibir indicaciones expresas sobre la obligación de confidencialidad y se comprometen a respetarla.

8.4 Búsqueda de una solución, medidas de reparación

Tras la entrada de la notificación de denunciantes, el departamento competente de la empresa comprueba, sobre la base de los datos aportados y la información disponible, la solidez y credibilidad de los hechos comunicados y la posibilidad del tratamiento subsiguiente de los datos.

Ante un caso de sospecha fundada, BDSK Handels GmbH & Co. KG, representada por su dirección, está obligada —respetando las disposiciones legales— a adoptar medidas de investigación y de seguimiento. Sobre su aplicación, decide la dirección (en su caso, tras consulta con el punto de notificación interno externalizado).

Entre las posibles medidas de seguimiento se encuentran:

- Toma (o continuación) de contacto con la persona denunciante
- Investigación interna dentro de la propia área de negocio o del proveedor afectado o la entidad organizativa correspondiente, en su caso, por parte de un representante (por ejemplo, bufete de abogados)
- Toma de contacto con las unidades de trabajo y personas afectadas
- Remisión de la persona denunciante a otro departamento (competente)
- Conclusión del procedimiento
- Presentación del procedimiento a un departamento de la empresa o de la correspondiente entidad organizativa o a una autoridad competente con el fin de adoptar medidas preventivas o de reparación

De estas y otras medidas de seguimiento adicionales puede también encargarse EQS, proveedor designado para ejecutar las tareas del punto de notificación interno, en nombre de la empresa.



8.5 Respuesta final del punto de notificación

Siempre que la persona denunciante haya indicado datos de contacto al punto de notificación, a más tardar tres meses después de acusado el recibo de la notificación de denunciantes recibirá una respuesta encargada por el departamento responsable informándole de las medidas de seguimiento planificadas o adoptadas en relación a su notificación y de los motivos en que se basa esta decisión.

Si la persona denunciante no ha mencionado datos de contacto en el marco de su notificación de denunciantes, no se le podrá dar esta información.

8.6 Protección de datos

El uso del punto de notificación de denunciantes es voluntario.

El tratamiento de datos personales afecta especialmente a los datos personales de la persona denunciante y de las personas afectadas por la notificación de denunciantes, observando las disposiciones sobre protección de datos recogidas en el Reglamento general de protección de datos y en la Ley alemana de protección de datos.

El tratamiento de los datos de las notificaciones de denunciantes dentro de BDSK Handels GmbH & Co. KG está sujeto a la declaración de confidencialidad disponible en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up-privacy>).

9 Comprobación de la eficacia

La eficacia del procedimiento de denuncia debe ser comprobada por BDSK Handels GmbH & Co. KG por lo menos una vez al año y de forma no prefijada.

Se produce una comprobación no prefijada si BDSK Handels GmbH & Co. KG debe contar con un riesgo medioambiental o para los derechos humanos significativamente diferente o significativamente ampliado en su propia área de negocio o en un proveedor inmediato, por ejemplo, por la introducción de nuevos productos o proyectos o el establecimiento de una nueva actividad comercial de BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Si es necesario, se repite inmediatamente la comprobación y se actualizan sin dilación las correspondientes medidas.



10 Protección contra sanciones disciplinarias

Las personas denunciantes que notifiquen una sospecha de un hecho digno de ser comunicado recibirán protección. No deben ser ni serán sancionados por su notificación. Sancionar o represaliar por este tipo de notificaciones está prohibido por la ley y no solo puede tener como consecuencia una responsabilidad civil (indemnización), sino también una responsabilidad por infracción administrativa de la persona responsable o de BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Las personas denunciantes no tienen, por tanto, que temer consecuencias negativas de tipo penal, civil ni laboral.

A los/las denunciantes que estén en una relación laboral legal con BDSK Handels GmbH & Co. KG no les amenazan consecuencias negativas respecto a su posición contractual ni su carrera profesional en BDSK Handels GmbH & Co. KG.

Esto rige también si más adelante se confirma que una notificación era injustificada. Del mismo modo, BDSK Handels GmbH & Co. KG no tolera en absoluto ningún tipo de represalias ni discriminaciones que les ocurra a las personas denunciantes como consecuencia de su uso del punto de notificación de denunciantes.

No obstante, esto no tiene aplicación si las personas denunciantes presentan notificaciones falsas de forma consciente y deliberada o con negligencia grave.

En este caso, BDSK Handels GmbH & Co. KG se reserva el derecho a perseguir por el derecho civil, laboral o penal según lo permitido por la ley a quien presente denuncias falsas.

11 Consultas y contacto

En caso de duda, todas las personas afectadas por este reglamento pueden dirigir sus consultas por los siguientes medios de contacto:

Punto de denuncia externalizado de BDSK Handels GmbH & Co. KG:

- por vía electrónica mediante el formulario en línea disponible en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)
- por vía telefónica en el número de teléfono específico del país, que se puede consultar en la página web (enlace: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)



公开程序规则

符合《供应链尽职调查法》第 8 条要求的举报

BDSK HANDELS GMBH & CO. KG

1 序言

作为德国 XXXLutz 集团的控股母公司，BDSK Handels GmbH & Co. KG 在公司内部设立了举报中心，旨在通过**举报程序**接收供应链中涉及人权问题和环境风险的举报信息，以揭发违反人权和环保义务的行为。此**举报中心**已通过**外包**形式委托给服务提供商 **EQS**（内部举报中心外包业务）。通过内部举报中心外包业务，可以检举 BDSK Handels GmbH & Co. KG 在自身业务领域内的经济活动中或 BDSK Handels GmbH & Co. KG 直属供应商自身行为中存在的风险和失职问题。

内部举报中心外包业务属于 BDSK Handels GmbH & Co. KG 和 XXXLUTZ 集团**合规管理体系**的一部分。这一举措有助于**及早发现** BDSK Handels GmbH & Co. KG 供应链中**存在的人权问题和环境风险**以及违规行为（早期预警系统），旨在保护相关人员免于因违反人权和环境义务的行为以及存在的相应风险而遭受损害并陷于不利境地（采取合理的补救措施）。侵犯人权或破坏环境不仅会为受影响者带来长期伤害，还会引发 BDSK Handels GmbH & Co. KG 公司以及公司相关责任人的重大法律责任。通过内部举报中心的外包业务即可避免此类风险的发生。

BDSK Handels GmbH & Co. KG 确保认真负责地处理收到的所有举报事项，承诺以保密，中立和客观的方式进行处理，并对任何必要的措施进行严格审查。举报人举报的目的在于揭发公司和供应链中**存在的人权问题和环境风险及相关的违规行为**、优化内部流程、增强员工、客户和供应商对我司和子公司及生产采购流程的信任度。

举报人制度主要是保护举报人和相关人员免于因举报而陷于不利境地。同时，BDSK Handels GmbH & Co. KG 高度重视对所有举报人和举报信息的保密工作。

BDSK Handels GmbH & Co. KG 的举报人制度符合《德国供应链尽职调查法》、《德国举报人保护法》以及其他相关法规法律（如《通用数据保护条例》）的法定要求。

本公开程序规则详要地介绍哪些人可以举报哪些事实、具体操作流程、规定了哪些程序步骤、举报人举报后会产生什么后果以及有哪些需要注意的问题。

2 举报人

发现 BDSK Handels GmbH & Co. KG 日常业务中存在人权问题和环境风险以及违反人权或环境义务的**所有人员**（以下简称“举报人”）均可举报。

特别是受人权问题和环境风险**波及的人员**或者因违反人权和环境义务的行为而**遭受损害**的人员，例如 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的雇员（员工、职业培训学员、临时工，以及因经济依赖我司而近似于雇员的人员）。



此外，与 BDSK Handels GmbH & Co. KG 存在某种关系或联系的**第三方人员**，在发现违规或舞弊行为时均可举报，如自营职业者、自由职业者、我司雇员和（分包商）承包商雇员、供应商、业务伙伴和客户。我们鼓励 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的业务伙伴将 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的举报系统告知其员工，因为他们也是潜在的相关人员。

只要涉及上述目的，举报中心也面向与 BDSK Handels GmbH & Co. KG 或直属或非直属供应商存在非直接关系（或不再有任何关系）的非直属外部人员开放。

3 举报内容

属于《德国供应链尽职调查法》适用范围内的**所有事实**均能够且应当予以举报，举报人的举报信息有助于**揭露人权问题**和**环境风险**，有助于调查、最大限度地限制和制止违反人权或环境义务的行为。

举报事件：

基于事实且有足够理由怀疑违反以下任一禁令的情况，均属**人权风险**：

- 禁止童工，强迫劳动，奴役，
- 禁止无视职业安全和结社自由，
- 禁止歧视，
- 禁止扣押相应的工资，
- 禁止造成土壤恶化、污染水和空气、排放有害噪音或过度用水，
- 禁止非法强迫驱逐，禁止非法剥夺保障个人生计的土地、森林和水域，
- 禁止雇佣或使用私人或公共安保人员，当由于公司缺乏指导或控制，导致安保人员的使用违反、侵犯或干扰任何法律禁令时，或
- 禁止任何违反人权义务的行为或不作为，即使该行为或不作为并未在此明确规定，但其直接且特别严重地损害受保护人的法律地位，并且在合理评估所有相关情况时，其违法性是显而易见的。

违反上述任一**禁令**即属于**违反人权义务**。

基于事实且有足够理由怀疑违反以下任一禁令的情况，均属**环境风险**：

- 禁止制造添加汞的产品，禁止在制造过程中使用汞及汞化合物，并禁止以违反相关公约规定的方式处理含汞废物，
- 禁止以违反相关公约规定的方式生产和使用化学品，
- 禁止以不符合相关公约规定的方式进行非环保的废物处理、收集、储存和处置，
- 禁止进出口相关公约和欧洲法规中定义的危险废物和其他废物。

违反上述任一**禁令**即属于**违反环保义务**。

所有促进争议解决和受影响方索赔处理的举报人报告，也属于上述适用范围的涵盖内容。

如果举报人仅是怀疑存在某种风险或某种违规行为，并且举报人有足够理由相信举报事件属实、举报信息能够反映被举报的事件，即可构成举报人的举报理由。



举报人无需完全了解或有明确证据即可举报可疑现象。合理的推理，即有充分的事实迹象表明已发生或可能会发生违规行为或已存在或可能存在相应风险，足以构成举报人的举报理由。

如果举报人不确定举报是否符合《德国供应链尽职调查法》的规定，可以随时咨询举报中心。

4 联系方式

举报人可以通过以下渠道进行举报：

4.1 举报中心

BDSK Handels GmbH & Co. KG 已将内部举报中心的业务委托给服务提供商 EQS。

- 请点击网站链接，获取在线电子申请表
(链接: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)，
- 请点击网站链接，获取各国家/地区的电话号码
(链接: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

举报事项由服务提供商 EQS 经验丰富的员工负责记录和处理，然后以合法合规的方式转发给 BDSK Handels GmbH & Co. KG 负责举报事务的举报中心。

举报人提交投诉原则上无需支付任何费用。电话举报所产生的任何费用在经过证实后将予以补偿。但通过电话进行匿名举报所产生费用，则无法获得补偿，因此，BDSK Handels GmbH & Co. KG 建议采用举报电子申请表的方式提交匿名举报。

4.2 举报渠道

举报人可随时向举报中心提交举报。

- 请点击网站链接，获取在线电子申请表
(链接: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)，
- 请点击网站链接，获取各国家/地区的电话号码
(链接: <https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>)

4.3 沟通与调查

举报人可通过外包给服务供应商 EQS 的内部举报中心这条举报渠道获取反馈信息，并与经验丰富的员工讨论举报事件。举报中心也将通过邮件确认函的方式向举报人明确重申这项要求。

如果举报人提供联系方式并同意与之联系，那么双方则可以就举报事件、举报的处理情况以及以调查为目的进行相互询问和探讨。

5 保密和匿名

举报中心在任何时间、任一处理环节中都会确保对所有举报信息和数据采取严格的保密处理。

特别是举报人以及举报所涉及人员的身份信息和个人信息。

只有被认定为承担保密处理义务并获得授权的个别人员才能接触到举报人提供的举报信息以及举报处理进度的相关信息或后续措施。



此类人员通常是外包给服务提供商 EQS 的内部举报中心负责人员以及 BDSK Handels GmbH & Co. KG 委派的内部人员。举报信息将严格保密，不会主动披露给第三方，未经授权的人员无法获取。

EQS 员工在记录、处理举报事项并将举报事项转发给 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的过程中承担保密义务。BDSK Handels GmbH & Co. KG 的负责人将通过签署附加协议的方式承担保密义务，并通过培训强化认知。

如果举报人的举报信息涉及 BDSK Handels GmbH & Co. KG 子集团旗下的另一家公司或者其他组织单位，公司可将举报内容以及事件后续的调查结果转交给该公司或该组织单位，以便进一步处理举报人的举报事项。

在开展调查的过程中以及主张、行使或捍卫法律诉求时，BDSK Handels GmbH & Co. KG 还会酌情求助于负有保密义务的专业人士，如律师事务所或审计事务所等。此外，（技术）服务提供商也可能会参与举报事项的调查与处理，作为数据处理方，服务提供商将按照相应的协议以及我们的指示履行职责。服务提供商也会获取到举报人的举报内容，但承担对相关数据进行保密的义务。

尽管存在保密义务，但在特殊情况下，政府部门、法院或第三方仍可能会获取到举报人以及举报所涉及人员的个人信息。此种情况下，BDSK Handels GmbH & Co. KG 向其公开此类信息是我司的强制性义务，例如配合官方调查（侦办程序）或者主张、行使或捍卫法律诉求的必要措施。此外在特定情况下，BDSK Handels GmbH & Co. KG 还必须向举报对象披露举报信息。

如果 BDSK Handels GmbH & Co. KG 需要披露举报信息，在 BDSK Handels GmbH & Co. KG 掌握举报人身份信息和/或联系方式的情况下，BDSK Handels GmbH & Co. KG 的相关责任人会在披露给第三方人员之前，以书面形式向举报人告知原因，此告知仅在可能危及官方调查的情况下方可省略。

举报人还可以选择匿名举报。

6 举报人的举报流程

举报流程如下：

1. 收到投诉或举报	2. 审查投诉或举报	3. 调查事实	4. 与举报人一起制定解决方案	5. 补救措施	6. 成效审查
在收到举报人举报信息的 七天内 予以确认和记录在案。	对投诉或举报进行审查，并确定进一步的程序和责任。如果拒绝，将给予举报人一个理由。	如有必要，将与举报人一起讨论事实经过并进行审查。	在与举报人交流的过程中，将根据步骤 3 制定补救措施建议。	在补救措施达成一致的情况下予以实施和跟踪。	对于程序的有效性进行年度审查和临时审查。必要时对程序进行调整或采取补救措施。



7 公正对待

所有了解举报内容或参与调查事实的人员在处理举报时均应秉持公正态度。特别是，他们独立行事，不受 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的影响，在与举报中心共同行动的过程中，也不会受到 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的约束。BDSK Handels GmbH & Co. KG 的负责人有义务遵守保密协议，并通过培训提高他们的保密意识。

8 举报处理及后续措施

举报中心在收到举报人的举报后，会将其记录在案并采取进一步处理。如有必要，在完成举报人举报信息的审查后，将启动后续措施（预防和补救措施）。

在收到举报人举报之后，举报中心的处理流程通常包括以下步骤：

8.1 接收确认函和记录

如果举报人在举报中提供了反馈联系方式，举报中心在收到举报人的举报后将立即向举报人发送**接收确认函**，最迟**不超过七天**。除此以外，接收确认函也表明举报人提供了个人信息并告知了事实经过。

如果举报中心完成了举报人（口述）举报的记录，举报人还可以获得对**记录进行审查**的机会，必要时予以**更正**，并通过签名或电子签名进行**确认**，但前提是举报人在举报中提供了反馈联系方式。

如果举报人在举报中未提供任何联系方式，举报人将失去收到接收确认函和检查记录的机会。

8.2 审查与调查

在收到举报人的举报后，举报中心首先根据报告的事实审查举报信息的合理性和可信度以及举报与 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的相关性。

只有在**符合法律规定和/或法律允许**的情况下，才会对可信且合理的举报信息做**进一步处理**（将举报事项转交给公司的主管机构、调查举报事实、采取后续措施）。为了进入上述审查环节，首先要审查举报事项是否符合《德国供应链尽职调查法》规定的举报类型，并根据举报的风险和违规类型进行分类。

对于不符合逻辑、难于理解、不合理或不可信的举报信息，外包的内部举报中心**不会对举报内容做进一步处理**（所谓无理举报）。

对于与人权问题和环境风险毫无关联的举报或无助于调查、最大限度地限制和制止违反人权或环境义务的举报，也将被视为无理举报。

遇到此类情况，举报中心仅制定一份不含个人信息的匿名报告并存档，表明已收到此类举报，其中包含不处理个人信息以及对该举报将不做进一步处理的原因。如果举报人在举报中提供了联系方式，**举报中心将会告知举报人**不对举报做进一步处理的决定。
如果举报人的举报中未提供任何联系方式，举报人将无法获知具体情况。

特此声明：

对于违规行为或其他不当行为的举报并不构成上述意义上的无理举报，因此不适用于此规定。



如果举报人提供了联系方式并同意与之联系，那么双方则可以就**举报事项**、举报的处理情况进行**相互询问和探讨**。

举报人与举报中心之间建立联系，特别有助于进一步改进最初“举报材料不充分”的情况。如果出于法律原因，现有信息不足以支持对举报进行进一步审查，那么在决定撤销举报之前，举报中心还可以争取机会获取补充信息。

举报人可以根据提示再次联系举报中心并提供必要的缺失信息，以推动审查进一步开展，或者举报中心可以主动联系举报人，要求其补充进一步的信息或材料。

8.3 报告

根据上述程序并经过合法审查后，外包的内部举报中心将制定一份有关举报人举报事实的报告（在事先权衡利弊之后，可能采取匿名处理），其中包含数据保护法允许举报材料中出现的的所有相关信息。

接下来就会将报告提交给 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的主管机构。

从此刻起，内部主管部门就会对举报人的举报材料采取进一步依法合规的保密处理。对举报人举报材料的进一步处理，以及与举报相关的所有后续措施，均由参与处理举报的每位人员和每个机构严格按照保密要求进行。

如果要将举报人的举报报告或其中的具体信息转交给公司内部的其他人员或机构或第三方人员（如为了实施后续措施），则必须从法律角度对信息转移的合法性和合规性进行审查，并确保公司内部主管机构事先对信息采取保密处理。特别是，必须指定允许接触这些数据的人员并规划数据处理的流程。所有联系人都必须被明确告知保密义务，并承诺遵守该义务。

8.4 制定解决方案和补救措施

在收到举报人的举报后，公司内部主管机关首先根据报告的事实和现有信息审查举报信息的合理性和可信度以及进一步处理数据的可能性。

如果怀疑合情合理，BDSK Handels GmbH & Co. KG 有责任安排管理层代表在遵守法律法规的前提下启动调查并采取相应的后续措施。管理层将决定（必要时会与外包的内部举报中心沟通）是否实施后续措施。

后续措施可能包括：

- 与举报人继续保持联系
- 对自身业务领域或相关供应商或各组织机构开展调查，必要时委托专业机构（如律师事务所）开展调查
- 与相关人员和工作单位保持联系
- 将举报人转介给另一个（主管）机构
- 程序完结
- 将程序提交给公司或相应的组织机构或主管的政府部门，以便采取预防措施或补救措施。

这些措施以及进一步的后续措施也可能由内部举报中心的外包服务提供商 EQS 在我司的委托下执行。



8.5 举报中心的最终反馈

如果举报人已向举报中心提供了联系方式，在举报中心确认收到举报后的三个月内，举报人将收到主管机构的反馈，其中包括针对举报信息而制定或采取的后续措施，以及做此决定的原因。

如果举报人的举报中未提供任何联系方式，举报人将无法获知具体情况。

8.6 数据保护

举报人求助举报中心的决定完全自愿。

个人信息处理，特别是举报人和举报对象的个人信息，符合《通用数据保护条例》和《德国联邦数据保护法》的数据保护规定。

BDSK Handels GmbH & Co. KG 内部对举报的数据处理受隐私政策的约束，请访问网站（链接：<https://www.xxxlutz.de/c/speak-up-privacy>）。

9 成效审查

BDSK Handels GmbH & Co. KG 须每年至少审查一次程序的有效性并开展临时审查。

例如当 BDSK Handels GmbH & Co. KG 推出新产品、引入新项目或开辟新的业务领域时，如果 BDSK Handels GmbH & Co. KG 预计自身业务领域或直属供应商的人权问题或环境风险状况出现明显变化或呈现显著的扩大趋势，则会开展临时审查。

必要时会立即重新开展审查，并立即更新相关措施。

10 处分保护

举报可疑事件的举报人会受到保护。无论事中还是事后，举报人都不会因举报而遭受处分。对此类举报采取处分或报复措施均属违法行为，相关责任人或 BDSK Handels GmbH & Co. KG 都将承担民事责任（损害赔偿）和行政违法责任。

举报人无需担心承担刑事、民事或违法劳动法的任何不利后果。

与 BDSK Handels GmbH & Co. KG 存续正常雇佣关系的举报人，在 BDSK Handels GmbH & Co. KG 的劳动合同岗位或职业晋升方面不会受到任何不利影响。即使事后表明举报并不合理，也同样如此。同样，BDSK Handels GmbH & Co. KG 绝不容许举报人因求助举报中心而遭到报复或不公正对待。

但举报人因蓄意、恶意、或重大过失而提请的失实举报，则不在此列。

如果出现这种情况，BDSK Handels GmbH & Co. KG 将在法律允许的框架内保留对故意谎报的人员追究民事、劳动法和刑事后果的权利。



11 疑问和联系方式

如有任何疑问，受本程序规则约束的所有人员均可通过以下方式联系：

BDSK Handels GmbH & Co. KG 的外包举报中心：

- 请点击网站链接，获取在线电子申请表
（链接：<https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>），
- 请点击网站链接，获取各国家/地区的电话号码
（链接：<https://www.xxxlutz.de/c/speak-up>）